

# Buch des Wahren Lebens

## Lehren des Göttlichen Meisters

### Band I

#### Unterweisung 22

1. Dies ist eine Zeit großen Lichtes für das Volk Israel, in der Ich die Seelen verschiedener Aufenthaltsorte auf ihren unterschiedlichen Erdenwegen erwecke, damit alle meine Kinder voll Verständnis und Liebe zu Mir kommen, um ihr Erbe zu empfangen.

2. Ich bin im Begriff, unter der Menschheit Männer, Frauen, Greise und Kinder auszuwählen, in denen die Seelen Israels Herberge genommen haben, welche die Erstgeborenen meiner Göttlichkeit sind, verantwortlich für meine Offenbarungen.

3. In den Drei Zeiten habe ich mein Volk vereint und gesammelt, und in diesem Dritten Zeitalter ist eure Seele von meiner Gegenwart und meinem Worte mittels des menschlichen Verstandesorgans überrascht worden, weil ihr nicht glaubtet, dass Christus, "Das Göttliche Wort", sich in dieser Form mit euch in Verbindung setzen würde.

Obwohl Ich euch meine Wiederkunft als Heiliger Geist durch die Propheten angekündigt hatte, habt ihr nicht gewacht in Erwartung meiner Ankunft, und nun, da meine Kundgebung unter euch stattfindet, habt ihr Mich wegen eures Mangels an Vergeistigung, an Studium in den göttlichen Unterweisungen nicht erkannt. Doch müsst ihr verstehen, dass Ich in jeglicher Form, in der Ich Mich euch kundtue, immer göttliche Essenz, Gegenwart und Macht, Wahrheit und Liebe sein werde.

4. Warum also habt ihr an Mir gezweifelt in den drei Zeiten, in denen Ich Mich unter euch kundgetan habe? Habe Ich euch etwa die Zeichen und die Zeit meines Kommens verheimlicht, damit die Menschheit in Verwirrung geraten würde? — Nein, fürwahr!

Die ihr an meiner Gegenwart zweifelt — schweigt, versiegelt eure Lippen, hört Mir unermüdlich zu, bis ihr bekennt, dass Ich es bin, euer Herr, der gekommen ist, um sich durch das menschliche Verstandesorgan kundzutun. Wenn Ich Mich durch Vermittlung von Männern und Frauen kundgebe, deren Unvollkommenheiten und Schwächen ähnlich den euren sind, so deshalb, weil Ich suchte, durch wen Ich Mich kundgeben könnte, und Ich nicht ein keusches und reines Herz fand, um Mich in all meiner Herrlichkeit zu offenbaren.

5. Ich habe unter den Kindern gesucht und sehe, dass deren Seele, obschon das Fleisch unschuldig ist, eine Kette von Untugenden mit sich schleppt, die sie in den vergangenen Zeiten angenommen hat, und sie vergessen hat, dass sie nur deshalb nochmals auf diesem Planeten Mensch geworden ist, um sich mittels einer neuen Körperhülle zu läutern. Ich habe unter der Jugend ein reines Herz gesucht und habe gesehen, dass der Jüngling sich befleckt hat und Makel in seiner Seele trägt; und in der Jungfrau liegt der Keim der Versuchung. Unter den Erwachsenen erblicke Ich nur durch die Wechselfälle des Lebens erschöpfte und verwirrte Wesen. In den Wissenschaftlern ist der

Materialismus und der Hochmut anzutreffen; denn nachdem Ich ihnen die Geheimnisse der Natur gezeigt hatte, fühlten sie sich groß und wollten sie in dieser Welt zu Göttern werden. Und unter denen, welche sich Diener meiner Göttlichkeit nennen, entdeckte Ich nur den Heuchler und Pharisäer\* der Dritten Zeit.

Darum sage Ich euch: Unter den Sündern habe Ich die ausgewählt, welche Ich "Stimmträger" genannt habe, die euch gleich sind, und welche durch diese von Mir erhaltene Gabe ihre Schuld abtragen und sich retten. In dem Augenblicke, in dem mein Strahl herabkommt, um sie zu erleuchten, entferne Ich den Makel und empfangen Ich ihre Erhebung. Wenn sie so zubereitet sind, trete Ich durch ihre Vermittlung mit euch in Verbindung; und meine geistigen Diener, denen sie anbefohlen wurden, um über ihre Schritte zu wachen, machen sie aufnahmebereit und würdig.

\* Siehe Anmerkung 5 im Anhang

6. Ich könnte Mich sichtbar kundtun oder meine Stimme ertönen lassen, wie ihr sie in der Ersten Zeit am Berge Sinai gehört habt; doch welche Verdienste des Glaubens würdet ihr in dieser Form bei Mir erwerben? — Keine; denn die Tugend des Glaubens ist eine Stufe auf der Stufenleiter eurer Entwicklung. Doch deshalb verberge Ich Mich nicht, und wenn Ich Mich durch Vermittlung des Menschen kundgebe, so geschieht es, weil Ich euch liebe und euch einen höheren Unterricht erteile und will, dass ihr Mich an dessen Vollkommenheit erkennt.

7. In die Seele des Menschen, welche mein Meisterwerk ist, habe Ich mein göttliches Licht gelegt. Ich habe sie mit unendlicher Liebe gepflegt, wie der Gärtner eine verwöhnte Pflanze seines Gartens pflegt. Ich habe euch in diesen Lebensraum gestellt, wo euch nichts zum Leben fehlt, damit ihr Mich erkennt und euch selbst erkennt. Ich habe eurer Seele die Fähigkeit gegeben, das Leben des Jenseits zu fühlen, und eurem Körper Sinne, damit ihr euch erquickt und vervollkommnet. Ich habe euch diese Welt übergeben, damit ihr auf ihr eure ersten Schritte zu machen beginnt und auf diesem Wege des Fortschritts und der Vervollkommnung die Vollkommenheit meines Gesetzes erfährt, damit ihr Mich während eures Lebens immer mehr erkennt und liebt und durch eure Verdienste zu Mir gelangt.

8. Ich habe euch die Gabe der Willensfreiheit gewährt und euch mit dem Gewissen ausgestattet. Das erstere, damit ihr euch im Rahmen meiner Gesetze frei entwickelt, und das zweite, damit ihr das Gute vom Bösen zu unterscheiden versteht, damit es euch als vollkommener Richter sagt, wann ihr mein Gesetz erfüllt oder dagegen verstößt.

9. Das Gewissen ist Licht aus meinem Göttlichen Geiste, das euch in keinem Augenblicke verlässt.

10. Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, Ich bin der Friede und das Glück, die ewige Verheißung, dass ihr bei Mir sein werdet, und auch die Erfüllung aller meiner Worte.

11. Wenn ihr Misstrauen gegenüber dem Leben fühlt, wenn ihr euch unfähig für den Kampf haltet, so betet, verbindet euch mit Mir und bleibt auf dem Pfade des Friedens, den euch meine Liebe erkennen lässt. Macht eure Fehler wieder gut, erneuert euch und vergebt dem, der euch beleidigt. Ergibt euch in die Prüfungen, und ihr werdet meine Kraft und meinen Frieden fühlen, trotz der Wechselfälle des Lebens.

12. Der Meister beeilt sich, euch zu lehren und seine Weisheit in euren Geist und euer Herz überströmen zu lassen, denn nur eine kurze Zeit werde Ich in dieser Form zu euch sprechen. Ich will euch als Erbe mein Wort hinterlassen, damit ihr es sorgfältig hütet. Es ist die Wahrheit, und wenn ihr es euren Mitmenschen bekannt macht, in seiner ursprünglichen Reinheit und mit euren guten Werken, so werdet ihr eure geistige Mission erfüllt haben.

13. Die, welche im Augenblicke meines Abschieds zu Mir sagen: "Herr, Du trennst Dich von uns und lässt uns als Waisen zurück" — dies werden jene sein, die taub und blind gegenüber meinen Kundgebungen waren und meinen Unterricht nicht verstehen wollten.

14. Seit langem schon habe ich Fanatismus und Abgötterei in eurer Gottesverehrung gesehen. Ihr bringt zu diesen Gebetshäusern materielle Opfern, die Mich nicht erreichen; deshalb habe Ich euch aufgefordert, mein Wort zu erforschen, damit eure Seele sich entwickelt. Denn die Vorbereitungszeit geht zu Ende, und ihr müsst einen Schritt vorwärts machen im Verständnis meiner Unterweisungen.

15. Die Uneingeweihten werden zu Schülern (im Geisteswerk), die Schüler zu Jüngern, und die Jünger zu lebenden Vorbildern von Demut, Nächstenliebe und Weisheit. Viele von ihnen befinden sich unter diesen Scharen hier; doch gibt es sie auch verstreut unter den Wissenschaftlern und in den Kirchen und Sekten.

16. Bildet euch nichts ein auf die Früchte eurer Wissenschaft, denn jetzt, da ihr so große Fortschritte in ihr gemacht habt, leidet die Menschheit am meisten, gibt es am meisten Elend, Unfrieden, Krankheiten und brudermörderische Kriege.

17. Der Mensch hat die wahre Wissenschaft noch nicht entdeckt, jene, welche man auf dem Wege der Liebe erlangt.

18. Seht, wie die Eitelkeit euch verblendet hat; jede Nation möchte die größten Gelehrten der Erde haben. Wahrlich, Ich sage euch, die Wissenschaftler sind in die Geheimnisse des Herrn nicht tief eingedrungen. Ich kann euch sagen, dass die Kenntnis, die der Mensch vom Leben hat, noch oberflächlich ist.

19. Es naht die Zeit, in der die geistigen Offenbarungen den Menschen den lichtvollen Pfad enthüllen werden, damit sie die Geheimnisse kennenlernen, die im Schoße der Schöpfung verborgen sind. Das Licht meines Geistes wird euch die Art und Weise offenbaren, wie die wahre Wissenschaft zu erwerben ist, die dem Menschen ermöglicht, von den ihn umgebenden Geschöpfen und von den Naturreichen der Schöpfung anerkannt zu werden und Gehorsam zu erlangen, womit mein Wille in Erfüllung geht, dass der Mensch auf der Erde zum Herrn werden würde. Doch dies wird erst eintreten, wenn die durch den Geist erleuchtete Seele des Menschen den Schwächen des Körpers ihre Macht und ihr Licht auferlegt hat.

20. Wie können sich die Kräfte und Elemente der Schöpfung dem Willen des Menschen unterwerfen, wenn diesen selbstsüchtige Gefühle bewegen, während die Natur von meinem Gesetz der Liebe geleitet wird?

21. Es ist nötig, dass die Ideale der Menschheit sich auf Wege der Gerechtigkeit begeben, geführt von der Wahrheit einer vollkommenen Unterweisung, welche ihr den Sinn des Ewigen Lebens enthüllt, und diese Unterweisung ist die hier gegebene Geistlehre, welche im Laufe der Zeit euer geistiges und menschliches Leben umwandeln wird.

22. Der Mensch ist allein von sich aus unfähig, mein Wort aufzunehmen und seine Sitten, Neigungen, Bestrebungen und Ideale zu ändern; deshalb habe Ich zugelassen, dass ihn eine Zeitlang der Schmerz erschüttert. Doch wenn der Kelch für die Menschen am bittersten ist, und sie vor ihrem Gewissen als Richter ihre Irrtümer erkennen, werden sie meinen Namen anrufen, Mich suchen, werden die verirrt Schafe zu meiner Hürde der Liebe zurückkehren, und alle meine Kinder werden erfüllt sein vom Lichte meines Geistes, um eine neue Art von Leben zu beginnen.

23. Ich bin nicht gekommen, um euren Werken auf der Erde Fehler anzuhängen — nein, Ich zeige euch eure Irrtümer, weil Ich will, dass ihr *die* Vollkommenheit erreicht, die euch durch ewige Erbschaft zukommt. Euer Geist wird nicht verlorengehen, denn er ist ein Funke des göttlichen Lichtes und Ebenbild eures Vaters und Schöpfers.

24. Was würde aus eurer Seele werden, wenn Ich Mich der Verherrlichung eurer menschlichen Werke widmete und sie auf unbestimmte Zeit den irdischen Leidenschaften überlassen würde?

25. Wenn Ich zu euch gekommen bin, geschah es, weil ich euch liebe. Wenn Ich anscheinend mit Strenge zu euch spreche — in meinem Worte liegt meine Gerechtigkeit *und* meine Liebe. Wenn Ich euch meine Wahrheit wissen lasse, obwohl sie euch manchmal Schmerz bereitet, so darum, weil Ich eure Rettung will.

26. Lehnt mein Wort nicht ab, ergründet es, damit ihr in seinem Sinngehalt die Lehre findet, die fähig ist, das Wunder der Umwandlung dieses Tränentals, das heute in ein Feld blutiger Schlachten unter Brüdern verwandelt ist, in ein Tal des Friedens zu bewirken, in dem nur *eine* Familie, die Menschheit, lebt, welche die gerechten, vollkommenen und liebevollen Gesetze zur Anwendung bringt, die euer Vater euch eingegeben hat; denn in der Erfüllung derselben werdet ihr das Glück finden.

27. Nur wenige Jünger habe Ich auf dieser Welt gehabt, und in noch kleinerer Zahl solche, die wie ein Bild des Göttlichen Meisters gewesen sind. Im "Geistigen Tal" dagegen habe Ich viele Jünger, denn dort macht man am meisten Fortschritte im Erfassen meiner Lehren. Dort ist es, wo meine Schüler, die nach Liebe Hungernden und Dürstenden, von ihrem Meister empfangen, was die Menschheit ihnen verweigerte. Dort ist es, wo durch ihre Tugend jene erstrahlen, die wegen ihrer Demut auf der Erde unbeachtet blieben, und wo traurig und reuevoll weinen, die auf dieser Welt mit falschem Lichte glänzten.

28. Im Jenseits ist es, wo Ich euch empfangen, wie ihr es auf der Erde nicht erhofftet, als ihr unter Tränen, aber Mich segnend, eure Schuld sühnetet. Es ist nicht von Bedeutung, dass ihr während eurer Lebensreise einen Augenblick heftigen Aufbegehrens hattet. Ich werde berücksichtigen, dass

ihr Tage großer Schmerzen hattet und ihr in ihnen Ergebung bewieset und meinen Namen segnetet. Auch ihr habt in den Grenzen eurer Kleinheit und in ihnen einige Golgathas erlebt, wenn diese auch durch euren Ungehorsam verursacht worden sind.

29. Seht, durch einige Augenblicke der Treue und Liebe zu Gott erlangt ihr Lebens- und Gnadenzeiten im Jenseits. So erwidert meine Ewige Liebe die kurzfristige Liebe des Menschen.

30. Selig, die fallen und sich wieder aufrichten, die weinen und Mich segnen, die, von ihren eigenen Geschwistern verletzt, im Innersten ihres Herzens auf Mich vertrauen. Diese Kleinen und Betrüben, Verspotteten, doch Sanftmütigen und dadurch Starken im Geiste sind in Wahrheit meine Jünger.

31. Freut euch, denn durch diese Unterweisungen werdet ihr in eurer Entwicklung vorankommen, auch wenn manche das Gegenteil glauben, weil sie sich von oberflächlichen Urteilen leiten lassen.

Jahrhunderte hindurch wart ihr durch Kirchen und Sekten gespalten, denn immer habt ihr Verlangen danach gehabt, etwas mehr zu wissen, als ihr wusstet, und noch immer ist euer Herz welk aus fehlender Liebe, trotz so vieler Glaubensbekenntnisse, wie ihr sie gehabt habt. Aber bald werdet ihr euch um die vollkommene Liebe scharen, die dem "Buch des Wahren Lebens" entströmt, welches dies Wort ist.

32. Ihr verschmachtet vor seelischem Durst, welkt dahin aus Mangel an Liebestau und reinen Zuneigungen. Ihr fühlt euch einsam, und deshalb bin Ich gekommen, um unter euch den unverwechselbaren Wohlgeruch meiner Liebe zu verströmen, welcher eure Seele in der Tugend zu neuem Leben erwachen und erblühen lassen wird.

33. Hört auf Mich, Jünger, damit ihr alte Glaubensvorstellungen aus eurem Verstande ausmerzt. Die Christenheit teilte sich in Glaubensgruppierungen auf, die sich untereinander nicht lieben, die ihre Brüder durch falsche Urteile demütigen, verachten und bedrohen. Ich sage euch, es sind Christen ohne Liebe, deswegen sind sie keine Christen, denn Christus ist Liebe.

34. Manche stellen Jehova als alten Mann voll menschlicher Fehler dar, rachsüchtig, grausam und schrecklicher als der schlechteste eurer Richter auf Erden.

35. Dies sage Ich euch nicht, damit ihr euch über jemanden lustig macht, sondern damit sich eure Vorstellung von der Göttlichen Liebe läutert. Ihr wisst jetzt nicht, auf welche Weise *ihr* Mich in eurer Vergangenheit angebetet habt.

36. Übt euch im Stillesein, das der Seele behilflich ist, ihren Gott finden zu können. Diese Stille ist wie ein Wissensquell, und alle, die in sie eingehen, werden mit der Klarheit meiner Weisheit erfüllt. Die Stille ist wie ein von unzerstörbaren Mauern umschlossener Ort, zu dem nur die Seele Zutritt hat. Der Mensch trägt beständig in seinem Innern das Wissen um den geheimen Ort, an welchem er sich mit Gott verbinden kann.

37. Der Ort ist unwichtig, an dem ihr euch befindet, überall könnt ihr euch mit eurem Herrn verbinden, ob ihr auf dem Gipfel eines Berges seid oder euch in der Tiefe eines Tales befindet, in der Unruhe einer Stadt, im Frieden des Heimes oder inmitten eines Kampfes. Wenn ihr Mich im Innern eures Heiligtums in der tiefen Stille eurer Erhebung sucht, werden sich augenblicklich die Tore des universellen und unsichtbaren Tempels öffnen, damit ihr euch wirklich im Hause eures Vaters fühlt, das in jeder Seele vorhanden ist.

38. Wenn der Schmerz der Prüfungen euch niederdrückt, und die Leiden des Lebens eure Gefühle zerstören, wenn ihr ein heißes Verlangen empfindet, ein wenig Frieden zu erlangen, so zieht euch in eure Schlafkammer zurück oder sucht die Stille, die Einsamkeit der Felder; dort richtet eure Seele empor, geführt durch den Geist, und versenkt euch. Die Stille ist das Reich der Seele — ein Reich, das den körperlichen Augen unsichtbar ist.

39. Im Augenblick des Eintretens in die geistige Verzückung erreicht man, dass die höheren Sinne erwachen, die Intuition sich einstellt, die Inspiration aufleuchtet, die Zukunft sich erahnen lässt und das geistige Leben das Entfernte klar erkennt und möglich macht, was zuvor unerreichbar schien.

40. Wenn ihr in die Stille dieses Heiligtums, dieser Schatzkammer eintreten wollt, müsst ihr selbst den Weg bereiten, denn nur mit wahrer Reinheit werdet ihr in sie eindringen können.

41. Dort gibt es Gaben und Aufgaben, die nur darauf gewartet haben, dass die Stunde eures Bereitseins kommt, um sich in eurer Seele niederzulassen und euch in Propheten und Meister zu verwandeln.

42. In dieser Schatzkammer ist die ganze Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Wesen,

dort ist das Manna der Seele, das Brot des ewigen Lebens, von dem Ich euch durch Jesus sagte, dass "wer von ihm isst, niemals sterben wird".

43. Eure Seele hat sich beim Hören meines Wortes erquickt und hat eine Gelegenheit gefunden, ihre Aufgabe unter diesem Volk von "Arbeitern" zu erfüllen, das Ich heranbilde.

44. Wie viele Kümernisse vergesst ihr, während ihr euch dieser gesegneten Arbeit widmet, eure Geschwister zu beraten, zu "salben" und zu trösten.

45. Eure Seele hat sich gestärkt und der Körper ist genesen; denn Ich habe euch gesagt, dass derjenige, welcher Frieden und Heilbalsam gibt oder in irgendeiner ihrer zahllosen Formen Nächstenliebe übt, in sich das, was er gab, vervielfacht sehen wird.

46. Auf diese Weise bringe Ich euch allmählich von den falschen Vergnügungen der Welt, vom Verderblichen ab, damit euer Herz rein und immer würdig ist, dass meine helfende Liebe durch dasselbe zu den Bedürftigen gelangt — damit ihr euch nicht wieder von der Schlechtigkeit anstecken lasst, die überall herrscht.

47. Diese innere und äußere Reinheit bei meinen Jüngern ist wesentlich, denn nur so wird euch von euren Mitmenschen geglaubt werden, wenn ihr euch aufmacht, um diese Frohe Botschaft zu verbreiten. Nur wenn ihr ein heiles und reines Herz habt, werden ihm gute Werke entspringen können und euren Lippen Worte des Lichts.

48. Auf eurem Wege werdet ihr Finsternis und Verwirrung vorfinden, und die einzige Kraft und Macht, die ihr haben werdet, um mit der Wahrheit den Betrug zu besiegen, wird gerade die Lauterkeit eurer Empfindungen sein, die Reinheit eurer Taten. Vergesst nicht: Auch wenn ihr euren *Mitmenschen* vorspiegeln könnt, die Wahrheit zu verkünden, ohne sie zu besitzen, werdet ihr *Mich* nicht täuschen können.

49. Eure Umwandlung muss tief und wahrhaftig sein, bis zu einem solchen Grade, dass ihr es an der Vergeistigung bemerkt, mit der eure Kinder zur Welt kommen — diese neuen Generationen, welche eine Verheißung für die Menschheit sind: an Leib und Seele gesunde Menschen, nicht Sklaven der Versuchungen oder Opfer der Lügen ihrer Mitmenschen, sondern Wesen, die fähig sind, Mich in würdiger Form zu lieben und ihre Mitmenschen mit Wahrhaftigkeit zu lieben.

Es naht die Zeit, in der die Feinde meiner Lehre sich anschicken, eure Schritte zu belauern, weil sie euren Samen zerstören wollen; aber Ich sage euch, wenn ihr ihn als euer heiliges Erbe hütet, wenn ihr über dem wacht, was Ich euch anvertraut habe, wird keine Macht zerstören können, was ihr mit Liebe und in meinem Namen in das Herz eurer Brüder sät.

50. Bringt mein Wort zur Anwendung, predigt mit Taten, bezeugt mit guten Werken, Worten und Gedanken, dann wird euer Zeugnis meiner Unterweisung würdig sein.

51. Wachend und betend sollt ihr diejenigen erwarten, welche euch früher oder später aufsuchen werden. Die Soldaten werden aus dem Kriege mit niedergedrücktem Herzen und schluchzender Seele zurückkehren; die Machthaber werden ihre Irrtümer erkennen und öffentlich über ihre Vergehen weinen; und die nach Gerechtigkeit dürstenden und hungernden Menschenmengen werden diese Quellen geistigen Lichtes suchen, wo sie trinken können, bis ihr Verlangen nach Glauben, nach Frieden und Liebe gestillt ist.

52. Mein Geist wacht über jedem Wesen, und Ich achte selbst auf den letzten eurer Gedanken.

53. Wahrlich, Ich sage euch, Ich habe dort inmitten der Heere, die für irdische Ideologien und Machtansprüche kämpfen, in den Augenblicken der Ruhe friedliebende und gutwillige Menschen entdeckt, die mit Gewalt zu Soldaten gemacht worden waren. Ihren Herzen entringen sich Seufzer, wenn mein Name über ihre Lippen kommt, und Tränen rinnen über ihre Wangen bei der Erinnerung an ihre Angehörigen, an Eltern, Frauen, Kinder oder Geschwister. Dann schwingt sich ihre Seele zu Mir empor, ohne einen anderen Tempel als das Heiligtum ihres Glaubens, ohne einen anderen Altar als den ihrer Liebe, noch mit einem anderen Lichte als dem ihrer Hoffnung, im Verlangen nach Vergebung für die Vernichtungen, die sie unfreiwillig mit ihren Waffen verursacht haben. Sie suchen Mich, um Mich mit allen Kräften ihres Wesens zu bitten, dass ich ihnen erlaube, zu ihrem Heim zurückzukehren, oder dass Ich, wenn sie unter dem Schlag des Feindes fallen müssen, wenigstens mit meinem Mantel der Barmherzigkeit diejenigen bedecke, die sie auf der Erde zurücklassen.

54. Alle, die in dieser Weise meine Vergebung suchen, segne Ich, denn *sie* haben keine Schuld am Töten; andere sind die Mörder, welche sich — wenn die Stunde ihres Gerichts gekommen ist — vor Mir für alles werden verantworten müssen, was sie mit den Menschenleben gemacht haben.

55. Viele von ihnen, die den Frieden lieben, fragen sich, warum Ich zugelassen habe, dass sie sogar zu den Schlachtfeldern und Stätten des Todes geführt wurden. Darauf sage Ich euch: Wenn

ihr menschlicher Verstand den Grund nicht zu begreifen vermag, der im Innersten all dessen vorhanden ist, so weiß doch ihr Geist, dass er eine Sühne erfüllt.

56. Ich weiß auch von denen, welche, ihre Angehörigen vergessend, an alle Völker denken, um vor Schmerz zu weinen angesichts der Realität des falschen Christentums der Menschheit. Sie rufen Mich in ihren Gebeten an, in ihren geistigen Betrachtungen erinnern sie sich, dass es das Versprechen meiner Rückkehr gibt und dass sogar die Zeichen meiner Wiederkunft vorausgesagt wurden und geschrieben stehen. Sie tragen diese Worte in ihren Herzen und fragen Mich daher jeden Tag, wann meine Ankunft "im Osten und Westen" sein wird\*, und überall suchen sie die Zeichen, ohne dass ihre Augen sie entdecken, und daher fühlen sie sich verwirrt.

\* Bezugnahme auf die biblische Verheißung in Matth. 24, 27. Ausführliche Erläuterungen betr. der Wiederkunft Christi befinden sich als Einführung zu diesem Buch in dem Kapitel: Die Wiederkunft Christi im Spiegel biblischer Verheißungen.

57. Sie wissen nicht, dass alle Zeichen schon stattgefunden haben und dass deshalb mein Geist seine neue Offenbarungsphase in dieser Zeit zu bekunden beginnt.

58. Wie oft sind sie beim Hören meiner geistigen Stimme erwacht und haben gefragt: Wer hat mich gerufen?, ohne die Bedeutung meiner Botschaft zu verstehen. In andern Fällen war das Licht der Intuition in ihrem Verstande so klar, dass ihnen überraschende Taten gelangen, die sie mit Staunen erfüllten.

59. Der heilende Balsam für den Verletzten oder den Todkranken sowie das Brot oder das Wasser haben sich auf wunderbare Weise eingestellt, und sie erfahren, wie der Friede und das Vertrauen sie seelisch und körperlich in den Augenblicken größter Gefahr stärkt.

60. Diese Ereignisse haben jene, die wachend und betend leben, innerlich ausrufen lassen: "Herr, sind diese offenkundigen Zeichen, die Du uns täglich gibst, nicht Beweise Deiner Gegenwart? Ist dies alles nicht Beweis, dass Dein Geist in dieser Zeit den unsern sucht, um sich als Meister dem Jünger oder als Vater dem Kinde mitzuteilen?"

61. Ja, geliebte Jünger, es sind Beweise, dass mein Geist über dem euren schwingt und so in einer neuen Form mein Versprechen, zu den Menschen zurückzukommen, erfüllt.

62. Die Zeichen, die euch meine neue Kundgebung anzeigten, *sind* schon in Erfüllung gegangen; ihr habt sie nicht gesehen, noch hattet ihr Nachricht von ihnen. Aber Ich sage euch: Fühlt ihr meine Gegenwart? Ahnt ihr das Kommen der neuen Zeit? Nährt sich euer Herz beim geistigen Gebet, und fühlt sich eure Seele gestärkt, wenn sie sich vom Lichte des Geistes führen lässt? Wenn es so ist — wozu braucht ihr dann materielle Zeichen, die euch meine Gegenwart anzeigen und Zeugnis geben von der Erfüllung der Weissagung? Überlasst es den Pharisäern und Schriftgelehrten dieser Zeit, Nachforschungen anzustellen. Lasst die Priesterfürsten aus Furcht vor meiner Gegenwart den Weltraum und die Erde auf der Suche nach den verheißenen Zeichen durchforschen. Für sie wurden sie gegeben, für die kleingläubigen Menschen — für die welche mit Vergeistigung prahlen und deren Herz und Seele härter als ein Fels sind. Für sie waren die Zeichen, welche die Natur wie Hornsignale gab, als meine geistige Kundgebung im Begriff war, ihr Licht über die Menschheit zu ergießen.

63. In diesem Augenblicke des Gebetes, welcher der Gemeinschaft mit dem Vater geweiht ist — vergesst alle eure Sorgen, weist die Versuchungen von euch, die eure Seele von der Erfüllung meines Gesetzes abhalten könnten, befreit sie von aller Unrast. Erlaubt in diesen erhabenen Augenblicken, dass euer Wille der göttliche Wille ist; überlasst euch der Liebe eures himmlischen Vaters. Dann wird es geschehen, dass ihr wie in der Zweiten Zeit *die* Werke Wirklichkeit werden seht, die ihr Wunder nennt.

64. Wenn ihr euch in euren Gebeten von meinem Frieden durchdrungen fühlt, wird es das Zeichen sein, dass ihr in die Gemeinschaft mit meiner Göttlichkeit gekommen seid. Der Geist wird als strahlende Sonne in eurer Seele aufleuchten, und ihr werdet das Licht des Heiligen Geistes auf dem Altar eures Heiligtumes schauen. Alles werdet ihr in diesen Augenblicken durch die Liebe Gottes erleuchtet sehen.

65. Die Schleier, die euch mangels eurer Zubereitung gehindert hatten, den Sinngehalt meiner Lehren zu verstehen, werden weggezogen sein, und ihr werdet im Innern des Ewigen Allerheiligsten die Schatzkammer des Herrn schauen, welche der Ursprung des Lebens ist und der die wahre Weisheit entströmt.

Mein Friede sei mit euch!